

Bezug-Preis
Für Halle und Umgebungen 2.50
Für die Post bezogen 3.00
Einzelhefte 10 Pfennig

Halle'sche Zeitung.

Verleger: G. Schöffer
Für die Halle'sche Zeitung
Halle a. S. 1888

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition
Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Sonnabend 22. Februar 1896.

Preis: 1 Mark
Berlin SW., Hamburgerstraße 3

Nach Friedrichsruh!

Als vor Jahresfrist, da die Frühlingsstunde über die er-
wachende Erde frahlte, Altdenkland sich rüstete zur Feier des
80. Geburtstages unseres Nationalhelden, des Fürsten Bismarck,

Am Dienstag war es, als plötzlich die freundliche Kunde
aus telegraphischem Wege eintraf, daß der Fürst bereit sei, am
Donnerstag im unmittelbaren Anschluß an eine Deputation des
„Vereins deutscher Katholiken“ die Geburtstagsadresse entgegen-
zunehmen.

Gestern Mittag um 11 Uhr 38 Minuten verließen, wie
bereits hier erwähnt, unsere Mitbürger die Stadt, um die
Fahrt nach Friedrichsruh anzutreten und einer Ehre damit
entgegenzugehen, wie sie niemals in dem Gedächtnis des Einzelnen
erlöschen wird.

Unser Berliner Vertreter, der die Halle'sche Deputation
in Ebenal erwartete, macht uns folgenden Mittheilungen:
Durch die Altmärk braust der Zug; einformig ist die
Fahrt, soweit der Ausblick in Betracht kommt.

gehoben waren die Massenunterwürfe. Man fühlte stolz sich
als Deutscher, als ein Angehöriger der Nation, deren Einigung
und Macht derleiße Bismarck geschaffen, zu dem man jetzt
pilgerte.

Und woran sollte man auch denken während der Zeit, da
das Dampfrohr entlang seine Bahn zog nach Norden, wenn nicht an
den Tag, der geltendgewaltigen Mann des Jahrhundert's!

Es ist sonderbar und wohl noch nicht dagewesen; seit sechs
Jahren hat er die Stelle des leitenden Ministers verlassen, und
wenn wir jetzt zurückblicken, so scheint uns der wesentliche In-
halt der deutschen Geschichte in diesen Jahren die Entwicklung
der Stellung Bismarck's zur deutschen Nation.

Er hat eine neue große Entwicklung in diesem Zeitraum
burdgemacht, die zugleich eine Entwicklung des deutschen Volkes
war. Aus dem Staatsmann ist ein Mann des Volkes geworden,
und eigentlich behält ihn das Volk nie so rein, so ganz, wie in
dieser Zeit. Jenem aller offiziellen Schranken hörte es von
ihm die Versicherung der nationalen Empfindung.

Als er ging, trat eine stille Stille ein. Man konnte
ihn sich kaum denken, losgelöst von seinem Werke. Und als
er zuerst öffentlich kritisch über die deutschen Dinge sprach,
wurde gar Entrüstung laut. Man konnte noch nicht begreifen,
warum er das Recht haben sollte, sich auszusprechen als ein Mensch
für sich, einfach als ein großer Mensch.

Und dann allmählich und immer sicherer, immer ge-
schlossener erschienen neue Gedanken in seinen Reden, nie ge-
hörte er doch längst zurückgekehrte und vor Allem ein
Kerngedanke: In immer neuen unvergleichlichen, gemaltigen
Anwendungen rief er das Volk und jeden einzelnen Mann zur
selbstigen Arbeit auf.

Und hätten nur Hunderte oder Tausende diese neue Lehre
bearbeiten! Hätte neue Schaffensfreudigkeit die Massen erfasst
und eine Bewegung aus den breiten nationalen Volksschichten —
das öffentliche Getriebe selbst, dann hätten wir nicht mehr
einfach von seinen Geselnden geredet, wir hätten Jeder in
uns etwas aufgenommen, was in ihm die schaffende Kraft war,

zum Führer des Volkes wurde er; einen neuen Mittel-
punkt hatte in ihm die Nation. Da kamen seine Gegner und
riefen es hinaus: So ist dieser Mensch! Nun er nicht mehr die
Macht hat, widertritt er die Vergangenheit und verflucht das
Gegenteil von dem, was er von je vertreten. Und doch war
er derselbe, nämlich der geniale schöpferische Geist, der in jeder
neuen Situation den Zweifeln aus sich hervorbringt, mit dem
er seiner gesaltenden Persönlichkeit die Geltung erkämpft.

Er ist der Schaffende heute wie einst, immer der
Grosse. Nie hielt er still. Und auch die
seiner Begleiter, stehen niemals still; denn sie brechen sich immer
um denselben Punkt. Das Volk aber erkannte ihn an. In
den Kumbungen des Sommers 1892, in den Jubelstürmen,
die den achtzigsten Geburtstag des Gewaltigen untrauchten,
rief es ihn, kann man sagen, zu seinem Herzog aus!

Das deutsche Weien ruht auf der Geduld, hat man ge-
sagt. Möchte die Geduld nach der Schaffenben

Manneskraft, der freien, großen Persönlichkeit in dem Deutschen
lebendig bleiben als das kostlichste Erbe des Bismarck'schen
Wirkens . . .

Die Gestalt des gewaltigen Schloßherrn von Friedrichsruh,
der nicht mehr der Einsame ist, ragt hoch und be-
herrschend, und der Bismarckgedanke gleicht an innerer
Kraft dem Barbarossagedanken, der mit Weigerung Durch-
wichte des deutschen Volkes Schauern, und in gleicher Durch-
ferung wieder aufgeleitet ist in den Subjugationsjahren nach
Friedrichsruh.

Weiter braust der Zug, an Solmsdell, dem stürmge-
schmitten, vorbei und Helgen, bis endlich in der Ferne sichtbar
wird des Elbstrandes Silberstreifen, und der Schiffe mächtiger
Walb uns künbet, daß wir in Hamburg angelangt sind.

Die Adresse an Se. Durchlaucht den Fürsten Bismarck
hat folgenden Wortlaut:

Vordurchlauchtiger Fürst!
In einem an Arbeit und Mühen, aber auch an beispiellosen
Erfolgen überreichen, dem deutschen Vaterlande gewidmeten
Leben haben Eure Durchlaucht die höchsten Wünsche und
die höchsten Träume unserer Vorgesangtheit auf das Verwirklichte
verwirklicht und für die Zukunft dem deutschen Volke die Wege ge-
wiehen, die zu seinem Glück und seinem Ruhme führen.

Unermesslich wie die für das Vaterland ungetragen Lasten und
Sorgen, unerschöpflich wie die Verdienste, unerschöpflich wie die
Gnadenthaten des deutschen Volkes, das erst durch Eure Durch-
laucht Wissen sich auf sich selbst besonnen hat, ewig wie die ge-
schaffenen Werke der deutschen Arbeit, Macht und Größe werden
die Werke, die Bezeugung, die Dankbarkeit und die Erinnerung
bleiben, welche das deutsche Volk Eurem Durchlaucht schuldet.

Das verfloßene Jahr hat in dem Dabinsichgehen der theuren und
getreuen Lebensgefährten Eurem Durchlaucht einen hohen Schmerz,
einen schmerzhaften Verlust bereitet. Möge es Eurem Durchlaucht zum
Trost gereichen, daß ein ganzes Volk innigsten und bewegtesten An-
theil genommen hat!

Am heiligen Tage nicht daß durch Eure Durchlaucht einig
Graz und frei gemordete deutsche Volk das inbrünstigste Gebet zum
Anschickel; Gott wolle Eure Durchlaucht sothane Person und
Familie in seinen heiligen Schutz nehmen, ihm selbst aber Gnade
schenken, den größten seiner Söhne inmitten einer dankbaren Nation
noch lange glänzend und beglückend zu sehen!

Der geschäftlichen Größe gegenüber verschwinden alle Partei-
unterschiede.

Gewissen Eure Durchlaucht daher von den ohne Rücksicht auf
Parteilichung unterzeichneten Bürgern der Stadt Halle und des
Saalkreises den Ausdruck unerschütterter und patriotischer Dankbarkeit,
Bewunderung und Verehrung baldmöglichst entgegen zu nehmen.

Deutsches Reich.

Der Kaiser wird am Montag Abend zum ersten
Mal in diesem Winter dem Gesellschaftsabend im Dornbaue
bewohnen.

Vom Bundesrath. In der am 20. D. Mts. unter dem
Vorstehe des Vize-Präsidenten des Staatsministeriums, Staats-

Verdächtig.

Stimme von Lothar Schmidt (Weslau).

Ich bin der Unglücklichste der Menschen, ich werde meines
Lebens nimmer froh werden! . . . Man hat sich gegen mich
verdünnet, hat ein Komplott geschmiebelt, ein schwarzes, ver-
rätherisches Komplott. Wie viele der Komplizen es sind, weiß
ich nicht, doch ihre Zahl ist jedenfalls beträchtlich. Feinde er-
blide ich an allen Ecken und Enden, wo immer ich gehe und heb!

Siehe auszuweichen, ihre Eitel und Mäule zu vermeiden, da-
rauf ist mein ganzes Denken bei Tag und Nacht gerichtet. Es
handelt sich um nichts Geringeres, als um ein Altentat gegen
meine Person, gegen mein Leben, gegen meine Freiheit: man
will mich . . . verkrachten!

Seitdem ich mein dreißigjährigen Jahr zurückgelegt
habe, ist's aus mit dem behaglichen, zufriedenen Dasein, das
ich bisher geführt. Gute Bekannte, liebe Freunde und Ver-
wandte, Leute, die mir sonst harmlos und arglos begegneten,
Menschen, denen ich nie etwas zu Leide gethan, nahen sich
mir fortan nur mit heimtückischen Mienen und gleisnerischen
Reden. Jedes Mittel ist ihnen recht, mich zu umgarnen, sie
haben nichts unversucht, mich zu Arg und Trug, nicht
Schmeicheleien, Bitten und Gewalt, um mich unter das Joch zu
bringen.

Was mich am Allerübelsten dabei berührt, ist, daß
meine Braue, liebe, alte Mutter an der Spitze der Verdünneten
sich befindet. Sie, die mich mit Schmerzen geboren, die mich
genährt, gehet und gepflegt hat mit unendlicher Sün-
gehung und Aufopferung, sie bietet als Erste die Hand dazu,
mich zu verderben.

Zuletzt: mich zu verderben! Denn es ist meine seltsame
Lebensangewohnheit, daß mir kein größeres Leid angethan werden
konnte, als ein Mord!

Für manche Männer mag die Ehe ein Glück, für manche
ein Fluch, für viele ein notwendiges Uebel sein; für mich,
wie ich nun einmal geartet bin, wie ich fühle, denke und emp-
finde, wäre sie das Schrecklichste der Schrecken, Selbstver-
wundung, Selbstmord. Warum? D, ich könnte ein ganzes

dieses Buch darüber schreiben, welche Gründe mich veranlassen,
ledig zu bleiben. Aber wozu? Das gehört doch hier garnicht
zur Sache! Habe ich nicht beim vor irgend jemand hier zu
rechtfertigen? Zum Zweck noch eins — ich will einmal nicht
beirathen und damit basta!

Früher rühte die Mutter nur selten und dann wenigstens
grad und offen mit der Sprache heraus:

„So heirathe doch, du kannst doch nicht ewig ledig bleiben,
lieber Sohn!“

Aber mein Gott, warum denn nicht, Mutter? —

Ja, und dann folgten denn gewöhnlich Dialoge von der
Art etwa:

„Sieh mal an, deine Freunde Emil, Arthur, Fritz, deine
Brüder Oscar und Max, sie sind längst alle verheirathet!“

„Ja, sie doch; ich beneide sie nicht um diesen Vorzug.“

„Wachte aber, mein Kind, wenn ich nicht mehr sein
werde! Wer wird dir dann die Mädchen an die Unterhothen
und die Knöpfe an die Westen nähen? Wer wird dir die
Strümpfe knöpfen und dir deine Lieblingsgerichte kochen?“

Gerührt pflegte ich zu antworten: „Denken wir nicht
daran, Mutter! Du bist ja Gott sei Dank noch so rüthig und
wirst voraussichtlich noch lange, lange leben, länger vielleicht
als ich.“

„Und dann, siehst Du, hätte ich auch gar zu gern noch ein
Entkeltin gehabt!“

„D, wenn es nur das ist, so werde ich nächstens mal
mit Bruder Max oder Oscar ein ernstes Wort im Vertrauen
reden.“

Ihren Haupttrumpf glaube sie auszuspielen, als sie
mahnd zu mir sagte: „Die Ehe ist etwas Heiliges; es ist
gottlos, nicht in dem heiligen Stand der Ehe zu treten. Wie
ich aber auch darauf nicht reagire, verhönte mich die Mutter
fortan mit direkten Heirathsaathaten. Doch nun begannen die
indirekten Anspielungen:

„Ob ich nicht auch fände, daß Fräulein Marie E. ein sehr
nettes Mädchen sei? — Gewiß ich sehr nettes Mädchen!“ —
„Und hübsch wäre sie doch auch? — „D ja, hübsch ist sie auch.“ —
„Ach, und so häuslich! — „Ei, er, gar noch häuslich?“ —
„Ja ob und wie! Ich sollte sie nur mal in Küche und Keller

herumhanieren sehen; meine helle Freude würde ich dran
haben. . . . Und die Leute meinen, es sei viel, viel Geld da,
wie dies ja auch aus der ganzen Lebensführung der Familie
hervorgeht.“

„Ich glaub's beinah selbst: es muß viel Vermögen da
sein.“ (Waise.)

„Weißt Du, mein Kind . . . ein Mutterauge sieht ja
immer viel klarer . . . weißt Du, was ich für eine Beobach-
tung gemacht habe?“

„Nun?“

„Das Fräulein Marie scheint sich lebhaft für Dich zu
interessiren.“

„Ach was . . .“

„Wenn ich Dir sage . . .“

„Es, hm . . . möglich wär's ja immerhin.“

„Es ist sogar bestimmt so; Du darfst Dich drauf ver-
lassen.“

„Schön! ich verlass mich drauf!“

„Nun . . . und?“

„Mutter . . . und Mutter?“

„Seufzen bricht sie dann das Gespräch ab: „An Dir ist
Hoffen und Mals verloren; Du bist ein unverschämter Jung-
geißel.“

„Ich weiß genau: in unserem Familienalbum stecken bis
vor Kurzem noch drei Photographien von mir. Auf der ersten
bitte ich mit, auf der zweiten ohne Out angenommen; von der
dritten blühte mein eldes Contenti un Freud. Seit Wochen
nun sind diese Bilder verschwunden, seit Wochen hat meine
Mutter, ich weiß nicht was für geheime Korrespondenzen, seit
Wochen, wenn Besuch bei uns ist — und merkwürdig oft ist
das der Fall — wird in einem fort gesteuert und gestöhlet.
Trette ich dann unermüdet ein, so schweigt plötzlich Alles, und
dann folgt irgend Jemand mit ziemlich ungeschickter Miene von
irgend Etwas zu sprechen an, meoan im Augenblick zuvor
höflichlich die Rede war. Ich merke natürlich sofort, daß ich
wieder einmal verkrachtet wurde, und schleiche mich traurig
und betrübt von dannen.

Wenig ist in meinen Schachtluch, sicher, hier mit solchen
Widerwärtigkeiten nicht belästigt zu werden.





# Gardinen

prachtvolle Neuheiten jeder Art, englische Tüll, gestickte Spachtel, Erststül mit Lützen, das Fenster 2-40 Mk., Stores, Rouleaux, Zuggardinen in allergrösstem Sortiment, weiss, crème und buntfarbig.

# Portièren

zu Thür- und Fenster-Vorhängen, abgepasste Chales und meterweise, in neuen aparten Mustern u. Farbestellungen, beste Qualitäten, der Chal von 2 bis 20 Mk., Restbestände voriger Saison von 2-4 Chales mit grosser Preiseremässigung.

# Teppiche

nur in bewährten, soliden Qualitäten, Tapestry, Velour, Axminster und Tournay à 6, 8, 10, 12-300 Mk., Vorleger v. 1.50-9 Mk., zurückgesetzte Muster od. solche von voriger Saison bedeutend unter Preis, Fellvorlagen in grosser Auswahl.

# Tischdecken

in unerreichter Auswahl, neueste Muster mit Schnur und Quaste von 2.50-4 Mk., Gobelin mit Knüpf-fransen 5-8 Mk., Plüschdecken, einfarbig u. mit Borde, Tuchdecken, mit aufgesetzter Borde und Fransen, Divanddecken, Speisetischdecken.

Nur beste Fabrikate zu billigsten Preisen.

# A. Huth & Co.

Nur beste Fabrikate zu billigsten Preisen.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 87.

## Rathskeller-Restaurant.

Sonnabend: Eiselein, Sauerkohl, Erbsenbrei. **Abend-Stamm.**  
Sonntag: **Hühnerfricassée.**  
**Mittagstisch** im Abonnement 1 Mk. von 12-3 Uhr.  
**Wein-Ausschank** Mosel- per Glas 25 Pfg., Rhein- per Gl. 35 Pfg., Bordeaux- 4) Pfg.

## Hallesches Trio

Margarete Voretzsch, Hans Schmidt, Bernhard Schmidt.  
Montag, den 24. Februar, Abends 1/8 Uhr  
im Saale der Loge zu den fünf Thürmen, Albrechtstrasse

## Drittes Concert.

**Program:** Trio von Arensky (neu) und Schubert Es-dur.  
Sonate für Clavier und Violoncello F-dur von Beethoven.  
Clavier soli von Schumann und Brahms.

### Concertbügel: Blüthner.

Nummerirte Plätze à 2.50 Mk., unnummerirte à 1.50 in der Musikalienhandlung von **Heinrich Rothau**, Gr. Steinstrasse 14 und Abends an der Kasse zu haben. [2223]

Sonnabend, den 29. Februar 1896, Abends 1/2 Uhr

## Grosses Künstlerfest

zum Besten der  
Pensionsankalen der „Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger“,  
veranstaltet von gefamtem Coloprofession des hiesigen  
**Stadttheaters**  
in den oberen Beträumen der „Kaisersäle“.

## Ein Jahrmachtsfest zu Plundersweilern.

Bundes Jahrmachtsfesten in den Festhallen:  
Tombola, Einteiletel, Karitäten-Cabinet, Wünsch-Gläuse, Sect-Bavillon,  
Hofenlauben u. c.

### Program:

a) Concert des Stadttheater-Orchesters; b) Festprolog; c) Große Fest-Parade; d) Concert-Vorträge der ersten Opernkräfte; e) Festspiel: „Des Trojans Befreiung“, dargestellt von den hervorragendsten Schauspiel-Mitgliedern; f) Tanz auf dem Wartturm.

In den Zwischenpausen finden die verschiedensten humoristischen Beiträge Scherzspiele, Parodien u. c. statt.

Der Eintritt — Preis pro Person 3 Mark — ist nur in Costüm oder nichter Sommerkleidung gestattet. — Frack und Balltoilette ausgeschlossen.

**Subscriptionstellen für Eintrittskarten** sind bei:  
1) **Messner's Theater** Restaurant Künstler-Kaule „Glocke im Winkel“;  
2) **Karmarod'sche Musikalien-Handlung** (Reinhold Koch), Barfüsserstr.;  
3) **Bücherhandlung Otto Straube**, Barfüsserstr.; 4) **Musikalienhandlung Pellicioni**, Gr. Ulrichstr.; 5) **Musikalienhandlung Heiner Rothau**, Gr. Steinstr.; 6) **Handbuchverlag J. W. Baer**, Gr. Steinstr.; 7)  **cigarrenhandlung O. Beeck**, Albedstr.; 8) **Bücherhandlung von Hericke**, Albedstr.; 9) **Wandbühnenstrasse**, Grand Hotel.

Eintrittskarten werden lediglich auf Grund der Subscriptionlisten ausgegeben.  
Die öffentliche Subscription wird **Donnerstag**, den 27. Februar Mittags geschlossen.

Anmeldungen werden dann nur noch im „Glocke im Winkel“, Theater-Restaurant und beim Kassier **A. Lipowitz**, „Societ goldener Ring“ entgegengenommen.

### Das Fest-Comité:

Porth, Lipowitz, Kramer, Hanschmann, Götz.

**Hauptversammlung des Zweigvereins des Bundes zur Erinnerung an Luther's Todestag**  
am Sonntag den 23. Februar, Abends 8 Uhr,  
im Saal des Volkshausgebäudes an der Neuen Promenade.

1. Männerchor: Ein feste Burg ist unser Gott.
2. Prof. D. Haupt: Luther's Todestag 1546 u. 1896.
3. Männerchor: Die Himmel erzählen sich.
4. Preisvortrag Dr. Sommerlad: Die kulturgeschichtliche Bedeutung von Luther's Werk.
5. Gemeinamer Gesang: Und ob die Welt voll Leid wär'.

Alle evangelischen Christen sind freundlich eingeladen.

Der Vorstand  
**Dr. Haupt.**

**Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.**  
Donnerstag, d. 27. Febr., 6 Uhr, im „Volkshausgebäude“, Neue Promenade 13.  
5. Vortrag zum Besten des Vereins. Herr Director **Dr. Becker.**

### „Das Mitleid.“

Eintrittskarten zu 1 Mk. sind in den Buchhandlungen von **Dr. Max Niemeyer** (Gr. Steinstr.) und von **Schubert & Simon** (Gr. Ulrichstr.) zu haben.  
Der Vorstand: **Wächter.**

Notationsdruck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

## Stadt-Theater.

Direktion: **Hans Julius Nahn.**

Donnerstag, den 23. Februar 1896.  
Nachmittags 3 1/2 Uhr.  
29. Fremdenrevue mit halben Preisen.

Freitag, den 6. März: Novität.  
**Das Glück im Winkel.**  
Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene geleitet vom Director **Hans Julius Nahn.**

**Personen:**  
Wiedemann, Kellner einer  
Gemeinde-Wirtschafte  
Elisabeth, f. zweite Frau  
Selene } f. erste  
Fritz } f. zweite  
Emil } f. dritte  
Freiherr von Adolph auf  
Wiedemann } f. zweite  
Wiedemann } f. dritte  
Wiedemann } f. vierte  
Wiedemann } f. fünfte  
Wiedemann } f. sechste  
Wiedemann } f. siebente  
Wiedemann } f. achte  
Wiedemann } f. neunte  
Wiedemann } f. zehnte  
Wiedemann } f. elfte  
Wiedemann } f. zwölfte  
Wiedemann } f. dreizehnte  
Wiedemann } f. vierzehnte  
Wiedemann } f. fünfzehnte  
Wiedemann } f. sechzehnte  
Wiedemann } f. siebenzehnte  
Wiedemann } f. achtzehnte  
Wiedemann } f. neunzehnte  
Wiedemann } f. zwanzigste  
Wiedemann } f. einundzwanzigste  
Wiedemann } f. zweiundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreiundzwanzigste  
Wiedemann } f. vierundzwanzigste  
Wiedemann } f. fünfundzwanzigste  
Wiedemann } f. sechsundzwanzigste  
Wiedemann } f. siebenundzwanzigste  
Wiedemann } f. achtundzwanzigste  
Wiedemann } f. neunundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreissigste

Wiedemann, Kellner einer Gemeinde-Wirtschafte  
Elisabeth, f. zweite Frau  
Selene } f. erste  
Fritz } f. zweite  
Emil } f. dritte  
Freiherr von Adolph auf Wiedemann } f. zweite  
Wiedemann } f. dritte  
Wiedemann } f. vierte  
Wiedemann } f. fünfte  
Wiedemann } f. sechste  
Wiedemann } f. siebente  
Wiedemann } f. achte  
Wiedemann } f. neunte  
Wiedemann } f. zehnte  
Wiedemann } f. elfte  
Wiedemann } f. zwölfte  
Wiedemann } f. dreizehnte  
Wiedemann } f. vierzehnte  
Wiedemann } f. fünfzehnte  
Wiedemann } f. sechzehnte  
Wiedemann } f. siebenzehnte  
Wiedemann } f. achtzehnte  
Wiedemann } f. neunzehnte  
Wiedemann } f. zwanzigste  
Wiedemann } f. einundzwanzigste  
Wiedemann } f. zweiundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreiundzwanzigste  
Wiedemann } f. vierundzwanzigste  
Wiedemann } f. fünfundzwanzigste  
Wiedemann } f. sechsundzwanzigste  
Wiedemann } f. siebenundzwanzigste  
Wiedemann } f. achtundzwanzigste  
Wiedemann } f. neunundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreissigste

Wiedemann, Kellner einer Gemeinde-Wirtschafte  
Elisabeth, f. zweite Frau  
Selene } f. erste  
Fritz } f. zweite  
Emil } f. dritte  
Freiherr von Adolph auf Wiedemann } f. zweite  
Wiedemann } f. dritte  
Wiedemann } f. vierte  
Wiedemann } f. fünfte  
Wiedemann } f. sechste  
Wiedemann } f. siebente  
Wiedemann } f. achte  
Wiedemann } f. neunte  
Wiedemann } f. zehnte  
Wiedemann } f. elfte  
Wiedemann } f. zwölfte  
Wiedemann } f. dreizehnte  
Wiedemann } f. vierzehnte  
Wiedemann } f. fünfzehnte  
Wiedemann } f. sechzehnte  
Wiedemann } f. siebenzehnte  
Wiedemann } f. achtzehnte  
Wiedemann } f. neunzehnte  
Wiedemann } f. zwanzigste  
Wiedemann } f. einundzwanzigste  
Wiedemann } f. zweiundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreiundzwanzigste  
Wiedemann } f. vierundzwanzigste  
Wiedemann } f. fünfundzwanzigste  
Wiedemann } f. sechsundzwanzigste  
Wiedemann } f. siebenundzwanzigste  
Wiedemann } f. achtundzwanzigste  
Wiedemann } f. neunundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreissigste

Wiedemann, Kellner einer Gemeinde-Wirtschafte  
Elisabeth, f. zweite Frau  
Selene } f. erste  
Fritz } f. zweite  
Emil } f. dritte  
Freiherr von Adolph auf Wiedemann } f. zweite  
Wiedemann } f. dritte  
Wiedemann } f. vierte  
Wiedemann } f. fünfte  
Wiedemann } f. sechste  
Wiedemann } f. siebente  
Wiedemann } f. achte  
Wiedemann } f. neunte  
Wiedemann } f. zehnte  
Wiedemann } f. elfte  
Wiedemann } f. zwölfte  
Wiedemann } f. dreizehnte  
Wiedemann } f. vierzehnte  
Wiedemann } f. fünfzehnte  
Wiedemann } f. sechzehnte  
Wiedemann } f. siebenzehnte  
Wiedemann } f. achtzehnte  
Wiedemann } f. neunzehnte  
Wiedemann } f. zwanzigste  
Wiedemann } f. einundzwanzigste  
Wiedemann } f. zweiundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreiundzwanzigste  
Wiedemann } f. vierundzwanzigste  
Wiedemann } f. fünfundzwanzigste  
Wiedemann } f. sechsundzwanzigste  
Wiedemann } f. siebenundzwanzigste  
Wiedemann } f. achtundzwanzigste  
Wiedemann } f. neunundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreissigste

Wiedemann, Kellner einer Gemeinde-Wirtschafte  
Elisabeth, f. zweite Frau  
Selene } f. erste  
Fritz } f. zweite  
Emil } f. dritte  
Freiherr von Adolph auf Wiedemann } f. zweite  
Wiedemann } f. dritte  
Wiedemann } f. vierte  
Wiedemann } f. fünfte  
Wiedemann } f. sechste  
Wiedemann } f. siebente  
Wiedemann } f. achte  
Wiedemann } f. neunte  
Wiedemann } f. zehnte  
Wiedemann } f. elfte  
Wiedemann } f. zwölfte  
Wiedemann } f. dreizehnte  
Wiedemann } f. vierzehnte  
Wiedemann } f. fünfzehnte  
Wiedemann } f. sechzehnte  
Wiedemann } f. siebenzehnte  
Wiedemann } f. achtzehnte  
Wiedemann } f. neunzehnte  
Wiedemann } f. zwanzigste  
Wiedemann } f. einundzwanzigste  
Wiedemann } f. zweiundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreiundzwanzigste  
Wiedemann } f. vierundzwanzigste  
Wiedemann } f. fünfundzwanzigste  
Wiedemann } f. sechsundzwanzigste  
Wiedemann } f. siebenundzwanzigste  
Wiedemann } f. achtundzwanzigste  
Wiedemann } f. neunundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreissigste

Wiedemann, Kellner einer Gemeinde-Wirtschafte  
Elisabeth, f. zweite Frau  
Selene } f. erste  
Fritz } f. zweite  
Emil } f. dritte  
Freiherr von Adolph auf Wiedemann } f. zweite  
Wiedemann } f. dritte  
Wiedemann } f. vierte  
Wiedemann } f. fünfte  
Wiedemann } f. sechste  
Wiedemann } f. siebente  
Wiedemann } f. achte  
Wiedemann } f. neunte  
Wiedemann } f. zehnte  
Wiedemann } f. elfte  
Wiedemann } f. zwölfte  
Wiedemann } f. dreizehnte  
Wiedemann } f. vierzehnte  
Wiedemann } f. fünfzehnte  
Wiedemann } f. sechzehnte  
Wiedemann } f. siebenzehnte  
Wiedemann } f. achtzehnte  
Wiedemann } f. neunzehnte  
Wiedemann } f. zwanzigste  
Wiedemann } f. einundzwanzigste  
Wiedemann } f. zweiundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreiundzwanzigste  
Wiedemann } f. vierundzwanzigste  
Wiedemann } f. fünfundzwanzigste  
Wiedemann } f. sechsundzwanzigste  
Wiedemann } f. siebenundzwanzigste  
Wiedemann } f. achtundzwanzigste  
Wiedemann } f. neunundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreissigste

Wiedemann, Kellner einer Gemeinde-Wirtschafte  
Elisabeth, f. zweite Frau  
Selene } f. erste  
Fritz } f. zweite  
Emil } f. dritte  
Freiherr von Adolph auf Wiedemann } f. zweite  
Wiedemann } f. dritte  
Wiedemann } f. vierte  
Wiedemann } f. fünfte  
Wiedemann } f. sechste  
Wiedemann } f. siebente  
Wiedemann } f. achte  
Wiedemann } f. neunte  
Wiedemann } f. zehnte  
Wiedemann } f. elfte  
Wiedemann } f. zwölfte  
Wiedemann } f. dreizehnte  
Wiedemann } f. vierzehnte  
Wiedemann } f. fünfzehnte  
Wiedemann } f. sechzehnte  
Wiedemann } f. siebenzehnte  
Wiedemann } f. achtzehnte  
Wiedemann } f. neunzehnte  
Wiedemann } f. zwanzigste  
Wiedemann } f. einundzwanzigste  
Wiedemann } f. zweiundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreiundzwanzigste  
Wiedemann } f. vierundzwanzigste  
Wiedemann } f. fünfundzwanzigste  
Wiedemann } f. sechsundzwanzigste  
Wiedemann } f. siebenundzwanzigste  
Wiedemann } f. achtundzwanzigste  
Wiedemann } f. neunundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreissigste

Wiedemann, Kellner einer Gemeinde-Wirtschafte  
Elisabeth, f. zweite Frau  
Selene } f. erste  
Fritz } f. zweite  
Emil } f. dritte  
Freiherr von Adolph auf Wiedemann } f. zweite  
Wiedemann } f. dritte  
Wiedemann } f. vierte  
Wiedemann } f. fünfte  
Wiedemann } f. sechste  
Wiedemann } f. siebente  
Wiedemann } f. achte  
Wiedemann } f. neunte  
Wiedemann } f. zehnte  
Wiedemann } f. elfte  
Wiedemann } f. zwölfte  
Wiedemann } f. dreizehnte  
Wiedemann } f. vierzehnte  
Wiedemann } f. fünfzehnte  
Wiedemann } f. sechzehnte  
Wiedemann } f. siebenzehnte  
Wiedemann } f. achtzehnte  
Wiedemann } f. neunzehnte  
Wiedemann } f. zwanzigste  
Wiedemann } f. einundzwanzigste  
Wiedemann } f. zweiundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreiundzwanzigste  
Wiedemann } f. vierundzwanzigste  
Wiedemann } f. fünfundzwanzigste  
Wiedemann } f. sechsundzwanzigste  
Wiedemann } f. siebenundzwanzigste  
Wiedemann } f. achtundzwanzigste  
Wiedemann } f. neunundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreissigste

Wiedemann, Kellner einer Gemeinde-Wirtschafte  
Elisabeth, f. zweite Frau  
Selene } f. erste  
Fritz } f. zweite  
Emil } f. dritte  
Freiherr von Adolph auf Wiedemann } f. zweite  
Wiedemann } f. dritte  
Wiedemann } f. vierte  
Wiedemann } f. fünfte  
Wiedemann } f. sechste  
Wiedemann } f. siebente  
Wiedemann } f. achte  
Wiedemann } f. neunte  
Wiedemann } f. zehnte  
Wiedemann } f. elfte  
Wiedemann } f. zwölfte  
Wiedemann } f. dreizehnte  
Wiedemann } f. vierzehnte  
Wiedemann } f. fünfzehnte  
Wiedemann } f. sechzehnte  
Wiedemann } f. siebenzehnte  
Wiedemann } f. achtzehnte  
Wiedemann } f. neunzehnte  
Wiedemann } f. zwanzigste  
Wiedemann } f. einundzwanzigste  
Wiedemann } f. zweiundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreiundzwanzigste  
Wiedemann } f. vierundzwanzigste  
Wiedemann } f. fünfundzwanzigste  
Wiedemann } f. sechsundzwanzigste  
Wiedemann } f. siebenundzwanzigste  
Wiedemann } f. achtundzwanzigste  
Wiedemann } f. neunundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreissigste

Wiedemann, Kellner einer Gemeinde-Wirtschafte  
Elisabeth, f. zweite Frau  
Selene } f. erste  
Fritz } f. zweite  
Emil } f. dritte  
Freiherr von Adolph auf Wiedemann } f. zweite  
Wiedemann } f. dritte  
Wiedemann } f. vierte  
Wiedemann } f. fünfte  
Wiedemann } f. sechste  
Wiedemann } f. siebente  
Wiedemann } f. achte  
Wiedemann } f. neunte  
Wiedemann } f. zehnte  
Wiedemann } f. elfte  
Wiedemann } f. zwölfte  
Wiedemann } f. dreizehnte  
Wiedemann } f. vierzehnte  
Wiedemann } f. fünfzehnte  
Wiedemann } f. sechzehnte  
Wiedemann } f. siebenzehnte  
Wiedemann } f. achtzehnte  
Wiedemann } f. neunzehnte  
Wiedemann } f. zwanzigste  
Wiedemann } f. einundzwanzigste  
Wiedemann } f. zweiundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreiundzwanzigste  
Wiedemann } f. vierundzwanzigste  
Wiedemann } f. fünfundzwanzigste  
Wiedemann } f. sechsundzwanzigste  
Wiedemann } f. siebenundzwanzigste  
Wiedemann } f. achtundzwanzigste  
Wiedemann } f. neunundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreissigste

Wiedemann, Kellner einer Gemeinde-Wirtschafte  
Elisabeth, f. zweite Frau  
Selene } f. erste  
Fritz } f. zweite  
Emil } f. dritte  
Freiherr von Adolph auf Wiedemann } f. zweite  
Wiedemann } f. dritte  
Wiedemann } f. vierte  
Wiedemann } f. fünfte  
Wiedemann } f. sechste  
Wiedemann } f. siebente  
Wiedemann } f. achte  
Wiedemann } f. neunte  
Wiedemann } f. zehnte  
Wiedemann } f. elfte  
Wiedemann } f. zwölfte  
Wiedemann } f. dreizehnte  
Wiedemann } f. vierzehnte  
Wiedemann } f. fünfzehnte  
Wiedemann } f. sechzehnte  
Wiedemann } f. siebenzehnte  
Wiedemann } f. achtzehnte  
Wiedemann } f. neunzehnte  
Wiedemann } f. zwanzigste  
Wiedemann } f. einundzwanzigste  
Wiedemann } f. zweiundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreiundzwanzigste  
Wiedemann } f. vierundzwanzigste  
Wiedemann } f. fünfundzwanzigste  
Wiedemann } f. sechsundzwanzigste  
Wiedemann } f. siebenundzwanzigste  
Wiedemann } f. achtundzwanzigste  
Wiedemann } f. neunundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreissigste

Wiedemann, Kellner einer Gemeinde-Wirtschafte  
Elisabeth, f. zweite Frau  
Selene } f. erste  
Fritz } f. zweite  
Emil } f. dritte  
Freiherr von Adolph auf Wiedemann } f. zweite  
Wiedemann } f. dritte  
Wiedemann } f. vierte  
Wiedemann } f. fünfte  
Wiedemann } f. sechste  
Wiedemann } f. siebente  
Wiedemann } f. achte  
Wiedemann } f. neunte  
Wiedemann } f. zehnte  
Wiedemann } f. elfte  
Wiedemann } f. zwölfte  
Wiedemann } f. dreizehnte  
Wiedemann } f. vierzehnte  
Wiedemann } f. fünfzehnte  
Wiedemann } f. sechzehnte  
Wiedemann } f. siebenzehnte  
Wiedemann } f. achtzehnte  
Wiedemann } f. neunzehnte  
Wiedemann } f. zwanzigste  
Wiedemann } f. einundzwanzigste  
Wiedemann } f. zweiundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreiundzwanzigste  
Wiedemann } f. vierundzwanzigste  
Wiedemann } f. fünfundzwanzigste  
Wiedemann } f. sechsundzwanzigste  
Wiedemann } f. siebenundzwanzigste  
Wiedemann } f. achtundzwanzigste  
Wiedemann } f. neunundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreissigste

Wiedemann, Kellner einer Gemeinde-Wirtschafte  
Elisabeth, f. zweite Frau  
Selene } f. erste  
Fritz } f. zweite  
Emil } f. dritte  
Freiherr von Adolph auf Wiedemann } f. zweite  
Wiedemann } f. dritte  
Wiedemann } f. vierte  
Wiedemann } f. fünfte  
Wiedemann } f. sechste  
Wiedemann } f. siebente  
Wiedemann } f. achte  
Wiedemann } f. neunte  
Wiedemann } f. zehnte  
Wiedemann } f. elfte  
Wiedemann } f. zwölfte  
Wiedemann } f. dreizehnte  
Wiedemann } f. vierzehnte  
Wiedemann } f. fünfzehnte  
Wiedemann } f. sechzehnte  
Wiedemann } f. siebenzehnte  
Wiedemann } f. achtzehnte  
Wiedemann } f. neunzehnte  
Wiedemann } f. zwanzigste  
Wiedemann } f. einundzwanzigste  
Wiedemann } f. zweiundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreiundzwanzigste  
Wiedemann } f. vierundzwanzigste  
Wiedemann } f. fünfundzwanzigste  
Wiedemann } f. sechsundzwanzigste  
Wiedemann } f. siebenundzwanzigste  
Wiedemann } f. achtundzwanzigste  
Wiedemann } f. neunundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreissigste

Wiedemann, Kellner einer Gemeinde-Wirtschafte  
Elisabeth, f. zweite Frau  
Selene } f. erste  
Fritz } f. zweite  
Emil } f. dritte  
Freiherr von Adolph auf Wiedemann } f. zweite  
Wiedemann } f. dritte  
Wiedemann } f. vierte  
Wiedemann } f. fünfte  
Wiedemann } f. sechste  
Wiedemann } f. siebente  
Wiedemann } f. achte  
Wiedemann } f. neunte  
Wiedemann } f. zehnte  
Wiedemann } f. elfte  
Wiedemann } f. zwölfte  
Wiedemann } f. dreizehnte  
Wiedemann } f. vierzehnte  
Wiedemann } f. fünfzehnte  
Wiedemann } f. sechzehnte  
Wiedemann } f. siebenzehnte  
Wiedemann } f. achtzehnte  
Wiedemann } f. neunzehnte  
Wiedemann } f. zwanzigste  
Wiedemann } f. einundzwanzigste  
Wiedemann } f. zweiundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreiundzwanzigste  
Wiedemann } f. vierundzwanzigste  
Wiedemann } f. fünfundzwanzigste  
Wiedemann } f. sechsundzwanzigste  
Wiedemann } f. siebenundzwanzigste  
Wiedemann } f. achtundzwanzigste  
Wiedemann } f. neunundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreissigste

Wiedemann, Kellner einer Gemeinde-Wirtschafte  
Elisabeth, f. zweite Frau  
Selene } f. erste  
Fritz } f. zweite  
Emil } f. dritte  
Freiherr von Adolph auf Wiedemann } f. zweite  
Wiedemann } f. dritte  
Wiedemann } f. vierte  
Wiedemann } f. fünfte  
Wiedemann } f. sechste  
Wiedemann } f. siebente  
Wiedemann } f. achte  
Wiedemann } f. neunte  
Wiedemann } f. zehnte  
Wiedemann } f. elfte  
Wiedemann } f. zwölfte  
Wiedemann } f. dreizehnte  
Wiedemann } f. vierzehnte  
Wiedemann } f. fünfzehnte  
Wiedemann } f. sechzehnte  
Wiedemann } f. siebenzehnte  
Wiedemann } f. achtzehnte  
Wiedemann } f. neunzehnte  
Wiedemann } f. zwanzigste  
Wiedemann } f. einundzwanzigste  
Wiedemann } f. zweiundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreiundzwanzigste  
Wiedemann } f. vierundzwanzigste  
Wiedemann } f. fünfundzwanzigste  
Wiedemann } f. sechsundzwanzigste  
Wiedemann } f. siebenundzwanzigste  
Wiedemann } f. achtundzwanzigste  
Wiedemann } f. neunundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreissigste

Wiedemann, Kellner einer Gemeinde-Wirtschafte  
Elisabeth, f. zweite Frau  
Selene } f. erste  
Fritz } f. zweite  
Emil } f. dritte  
Freiherr von Adolph auf Wiedemann } f. zweite  
Wiedemann } f. dritte  
Wiedemann } f. vierte  
Wiedemann } f. fünfte  
Wiedemann } f. sechste  
Wiedemann } f. siebente  
Wiedemann } f. achte  
Wiedemann } f. neunte  
Wiedemann } f. zehnte  
Wiedemann } f. elfte  
Wiedemann } f. zwölfte  
Wiedemann } f. dreizehnte  
Wiedemann } f. vierzehnte  
Wiedemann } f. fünfzehnte  
Wiedemann } f. sechzehnte  
Wiedemann } f. siebenzehnte  
Wiedemann } f. achtzehnte  
Wiedemann } f. neunzehnte  
Wiedemann } f. zwanzigste  
Wiedemann } f. einundzwanzigste  
Wiedemann } f. zweiundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreiundzwanzigste  
Wiedemann } f. vierundzwanzigste  
Wiedemann } f. fünfundzwanzigste  
Wiedemann } f. sechsundzwanzigste  
Wiedemann } f. siebenundzwanzigste  
Wiedemann } f. achtundzwanzigste  
Wiedemann } f. neunundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreissigste

Wiedemann, Kellner einer Gemeinde-Wirtschafte  
Elisabeth, f. zweite Frau  
Selene } f. erste  
Fritz } f. zweite  
Emil } f. dritte  
Freiherr von Adolph auf Wiedemann } f. zweite  
Wiedemann } f. dritte  
Wiedemann } f. vierte  
Wiedemann } f. fünfte  
Wiedemann } f. sechste  
Wiedemann } f. siebente  
Wiedemann } f. achte  
Wiedemann } f. neunte  
Wiedemann } f. zehnte  
Wiedemann } f. elfte  
Wiedemann } f. zwölfte  
Wiedemann } f. dreizehnte  
Wiedemann } f. vierzehnte  
Wiedemann } f. fünfzehnte  
Wiedemann } f. sechzehnte  
Wiedemann } f. siebenzehnte  
Wiedemann } f. achtzehnte  
Wiedemann } f. neunzehnte  
Wiedemann } f. zwanzigste  
Wiedemann } f. einundzwanzigste  
Wiedemann } f. zweiundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreiundzwanzigste  
Wiedemann } f. vierundzwanzigste  
Wiedemann } f. fünfundzwanzigste  
Wiedemann } f. sechsundzwanzigste  
Wiedemann } f. siebenundzwanzigste  
Wiedemann } f. achtundzwanzigste  
Wiedemann } f. neunundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreissigste

Wiedemann, Kellner einer Gemeinde-Wirtschafte  
Elisabeth, f. zweite Frau  
Selene } f. erste  
Fritz } f. zweite  
Emil } f. dritte  
Freiherr von Adolph auf Wiedemann } f. zweite  
Wiedemann } f. dritte  
Wiedemann } f. vierte  
Wiedemann } f. fünfte  
Wiedemann } f. sechste  
Wiedemann } f. siebente  
Wiedemann } f. achte  
Wiedemann } f. neunte  
Wiedemann } f. zehnte  
Wiedemann } f. elfte  
Wiedemann } f. zwölfte  
Wiedemann } f. dreizehnte  
Wiedemann } f. vierzehnte  
Wiedemann } f. fünfzehnte  
Wiedemann } f. sechzehnte  
Wiedemann } f. siebenzehnte  
Wiedemann } f. achtzehnte  
Wiedemann } f. neunzehnte  
Wiedemann } f. zwanzigste  
Wiedemann } f. einundzwanzigste  
Wiedemann } f. zweiundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreiundzwanzigste  
Wiedemann } f. vierundzwanzigste  
Wiedemann } f. fünfundzwanzigste  
Wiedemann } f. sechsundzwanzigste  
Wiedemann } f. siebenundzwanzigste  
Wiedemann } f. achtundzwanzigste  
Wiedemann } f. neunundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreissigste

Wiedemann, Kellner einer Gemeinde-Wirtschafte  
Elisabeth, f. zweite Frau  
Selene } f. erste  
Fritz } f. zweite  
Emil } f. dritte  
Freiherr von Adolph auf Wiedemann } f. zweite  
Wiedemann } f. dritte  
Wiedemann } f. vierte  
Wiedemann } f. fünfte  
Wiedemann } f. sechste  
Wiedemann } f. siebente  
Wiedemann } f. achte  
Wiedemann } f. neunte  
Wiedemann } f. zehnte  
Wiedemann } f. elfte  
Wiedemann } f. zwölfte  
Wiedemann } f. dreizehnte  
Wiedemann } f. vierzehnte  
Wiedemann } f. fünfzehnte  
Wiedemann } f. sechzehnte  
Wiedemann } f. siebenzehnte  
Wiedemann } f. achtzehnte  
Wiedemann } f. neunzehnte  
Wiedemann } f. zwanzigste  
Wiedemann } f. einundzwanzigste  
Wiedemann } f. zweiundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreiundzwanzigste  
Wiedemann } f. vierundzwanzigste  
Wiedemann } f. fünfundzwanzigste  
Wiedemann } f. sechsundzwanzigste  
Wiedemann } f. siebenundzwanzigste  
Wiedemann } f. achtundzwanzigste  
Wiedemann } f. neunundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreissigste

Wiedemann, Kellner einer Gemeinde-Wirtschafte  
Elisabeth, f. zweite Frau  
Selene } f. erste  
Fritz } f. zweite  
Emil } f. dritte  
Freiherr von Adolph auf Wiedemann } f. zweite  
Wiedemann } f. dritte  
Wiedemann } f. vierte  
Wiedemann } f. fünfte  
Wiedemann } f. sechste  
Wiedemann } f. siebente  
Wiedemann } f. achte  
Wiedemann } f. neunte  
Wiedemann } f. zehnte  
Wiedemann } f. elfte  
Wiedemann } f. zwölfte  
Wiedemann } f. dreizehnte  
Wiedemann } f. vierzehnte  
Wiedemann } f. fünfzehnte  
Wiedemann } f. sechzehnte  
Wiedemann } f. siebenzehnte  
Wiedemann } f. achtzehnte  
Wiedemann } f. neunzehnte  
Wiedemann } f. zwanzigste  
Wiedemann } f. einundzwanzigste  
Wiedemann } f. zweiundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreiundzwanzigste  
Wiedemann } f. vierundzwanzigste  
Wiedemann } f. fünfundzwanzigste  
Wiedemann } f. sechsundzwanzigste  
Wiedemann } f. siebenundzwanzigste  
Wiedemann } f. achtundzwanzigste  
Wiedemann } f. neunundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreissigste

Wiedemann, Kellner einer Gemeinde-Wirtschafte  
Elisabeth, f. zweite Frau  
Selene } f. erste  
Fritz } f. zweite  
Emil } f. dritte  
Freiherr von Adolph auf Wiedemann } f. zweite  
Wiedemann } f. dritte  
Wiedemann } f. vierte  
Wiedemann } f. fünfte  
Wiedemann } f. sechste  
Wiedemann } f. siebente  
Wiedemann } f. achte  
Wiedemann } f. neunte  
Wiedemann } f. zehnte  
Wiedemann } f. elfte  
Wiedemann } f. zwölfte  
Wiedemann } f. dreizehnte  
Wiedemann } f. vierzehnte  
Wiedemann } f. fünfzehnte  
Wiedemann } f. sechzehnte  
Wiedemann } f. siebenzehnte  
Wiedemann } f. achtzehnte  
Wiedemann } f. neunzehnte  
Wiedemann } f. zwanzigste  
Wiedemann } f. einundzwanzigste  
Wiedemann } f. zweiundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreiundzwanzigste  
Wiedemann } f. vierundzwanzigste  
Wiedemann } f. fünfundzwanzigste  
Wiedemann } f. sechsundzwanzigste  
Wiedemann } f. siebenundzwanzigste  
Wiedemann } f. achtundzwanzigste  
Wiedemann } f. neunundzwanzigste  
Wiedemann } f. dreissigste

Hällische Volksnachrichten vom 22. Februar.

Der Redaktor unserer Original-Korrespondenzen ist mit rechtlicher Unterstützung besetzt.

Der Geschäftsbereich der Hof- und Hofschänke in Ober-Hofschänke-Bezirk Halle für das Jahr 1895 ist recht beendigt. Die Zahl der Mitglieder betrug Ende des Jahres 2715 gegen 2625 im Vorjahre, das sind 90,69 des gesammten Beamten- und Unterbeamtenpersonals im Bezirke. Am Eingange der Mitglieder sind aufgenommen 137953 M. 61 Pf. gegen das Vorjahr mehr 9093 M. 69 Pfennig. Die gesammten Beiträge sind von 617 7/8 M. mit 14177 M. 12 Pf. im Jahre 1894 auf 707 1/2 M. mit 82293 M. 77 Pf. im Jahre 1895 gestiegen. Die Geschäftsergebnisse in Einnahme und Ausgabe sind 321451 M. 72 Pf. ab. Der Mehrerlös beträgt sich von 1430 M. 42 Pf. auf 18401 M. 39 Pf. Resultate sind nicht vorgekommen. Das gesammte Vermögen des Bezirkes beläuft sich auf 60077 M. 26 Pf. gegen 42000 M. in Vorjahren und 20400 M. in Hypotheken angelegt sind. Der Bereich der Mitglieder auf ihre Einlagen 3/4 Bitten und in diesem Jahre 0,8 % Gewinnanteil. Der Vorliegende des Bezirkes ist der Kaiserl. Ober-Bezirksdirektor. Weiterhin ohne Beziehung zum Spas und Hofschänkebezirk befindet hier nach ein Kommando für Hof- und Hofschänkebeamte, welcher unter die Mitglieder im den Jahren 1886-1895 durchschnittlich 8,16% Gewinn zur Verteilung brachte.

Der Vorstand des evangelischen Kirchenvereins hat zu der General-Versammlung des Bezirkes auf Mittwoch, den 26. Februar, 8 Uhr, im Rathhause (am Markt, Weinstraße) eingeladen. Außer dem Jahresbericht und der Rechnungslegung steht als besonderer Gegenstand die Frage nach der richtigen Verfassung der Paulusgemeinde auf der Tagesordnung.

Dritter Wahlbezirk. Die Vorstände der beiden Kommunalvereine im 3. Wahlbezirk setzen morgen Vormittag 11 Uhr im "Paradiesgarten" zu einer weiteren Sitzung zusammen, um einen vorliegenden Statutenentwurf zu beraten bzw. festzustellen. Die gemeinsame Mitgliederversammlung findet ebenfalls noch im Laufe des kommenden Monats statt.

Militärisches. In der Kaiser stünden gestern Morgen mit klingendem Spiel zu einer gemeinsamen Feldbesichtigung mit den Reichsburger Schützen in die Gegend westlich unserer Stadt aus. Am Nachmittag erfolgte unter Kommando der Regimentsmusikkapelle der Einmarsch der Truppen in die Stadt.

Kunstversteigerung. Vom geschäftsführenden Komitee wird mitgeteilt: Auf viele wichtige Gegenstände des hiesigen Publikums gehen wir hierdurch bekannt, daß uns zugedachte Gaben und Geschenke für die Tombola etc. jederzeit mit größtem Danke an den betreffenden Submissionsstellen entgegengenommen werden. Die Zahl der Freilichhaber wächst mit jedem Tage, so daß es sich empfehlen dürfte, eine beliebige Einzahlung in die Submissionskassen möglichst bald bewirken zu lassen. In dem Konvortprogramm, welches nach Vortrag des Protokolls den ersten Teil des eigentlichen Festabend bilden wird, sind von den hervorragenden Mitgliedern unserer hiesigen Ober u. a. die Herren S a n i t m a n n, L u n d e, v. K a u p p e r t, G i e n d e, B i r l, S a u l a und F a b e r, sowie die Damen S ä b e r m a n n, F r e u e r, E s t a t, G a m l i e z e l, s t ä t t i g. Alles Weitere wollte man aus dem in der heutigen Nummer befindlichen Inserat erfahren.

Wahlhelfer. Auch in der morgigen Sonntag Nachmittag-Versammlung werden die Herren G r e i b e r, S t a d e n o s k y und K i n s t e n e s, "Wahlhelfer", welches bei Jung und Alt so großes, wohlverdientes Aufsehen erregt, vorkommen.

Eine Demonstration von elektrischen Nerven-Lähmung wird, wie aus dem betreffenden Inserat in vorliegender Nummer hervorgeht, am Mittwoch und Freitag Abend 10 1/2 Uhr im Saale der Loge zu den fünf Thürmen (Albrechtsplatz) veranstaltet werden. Die Leitung der Bilder, welche einen Umfang von 500 Quadratfuß haben, geschieht durch Herrn W u f f l e r M e l t e r aus Dresden, während die erläuternden Vorträge von Herrn S a f f a r z gehalten werden. Die uns vorliegenden Beschreibungen werden sich sehr unterscheiden über das Gebotene aus. Das "M. Tabl." schreibt a. H. Folgendes: Die Weltlichen Vorstellungen müssen als das Wohlwollendste bezeichnet werden, wozu auf diesem Gebiete bisher überhaupt geboten worden ist, und sie übertragen frühere derartige Vorstellungen ganz bedeutend. Obwohl der Vortrag nur die vorerwähnten riefen Lichtbilder, welches die neuesten anatomischen Entdeckungen mit uns fesselt, stehen durchaus auf der Höhe der Zeit. Der Vortrag ist von Professor Schiaparelli an der Mailänder Sternwarte, dem die astronomische Wissenschaft die neuen Aufsehen erregenden Entdeckungen auf dem Mars verdankt, selbst verlesen und hält daher wohl auch vor der wissenschaftlichen Kritik Stand. Der Vortrag ist zudem in einem angenehmen, hin und wieder humoristisch oder poetisch durchwehten Reizton gehalten und macht, von Herrn Doktor mit schöner Feinheit gezeichnet, die Größe der im Jahre vorerwähnten Weiten durch Verweise mit den Weltkugeln auf der Erde recht anschaulich. Wichtig sind die Lichtbilder, die beide die Höhe des Saales

erreichten und eine bisher kaum erzielte Klarheit besitzen, da es Herrn Melter gelungen ist, das von ihm verwendete Drummond'sche Licht durch eine eigene Erfindung noch leuchtstärker zu machen. Gebraucht entstanden waren einige der Bilder, in denen es der Kunst des Malers gelungen ist, ein Bildnis herbeizurufen, als ob man tatsächlich auf der Bogenleiste auf die Wunderbare Formelwelt der Wunderwerke herabkäme.

Der Hällische Reitklub, welcher Anfang März sein letztes Stiftungsfest mit einem großen Reiterfest feiern wird, beschloß in seiner letzten außerordentlichen Generalversammlung eine Wiederholung der geplanten großartigen Ausfahrten zu Gunsten des hiesigen Kaiserdenkmals. Wie wir hören, sollen die Vorbereitungen zu den Ausfahrten schon seit Monaten im Gange sein und werden mit der Klärung darüber später zurückkommen. Der Klub hat, wie wir hören, reichlich Arbeit gefunden. Aus allen Gegenden der Stadt kommen Gesuche um Schwestern, die bald für einzelne Tage und Nächte, bald für wiederholte und längere Ausflüge gemacht werden. Das ist ein Zeichen dafür, daß diese Einrichtung ein dringendes Bedürfnis war. Die Klage, es seien für Krankenpflege keine genug Schwestern zu haben, wird wohl jetzt verstummen. Die Gesuche um Zuwendung einer "Stadtdiakonie" sind an die Diakonin Marie Weie, Weinstraße 7, im Parkbaue der Diakoninanstalt, zu richten. Es wäre zu wünschen, daß diese Schwesternschaft bald in ein geeignetes, mitten in der Stadt gelegenes Heim fände verlegt werden.

Ein erstkündiger Unglücksfall hat sich gestern Nachmittag auf dem Grundstücke Lorchenstraße 2 ereignet. Das in die Obhut seiner Großmutter gegebene drei Jahre alte Stündchen des Tagesitzes stürzte, als die Großmutter auf wenige Augenblicke die in der zweiten Etage des Grundstücks belegene Wohnung verlassen hatte, das Rückenstücken, vermittelst um sich nach der Großmutter umzuschauen, und bog sich so weit über die Brüstung des Fensters hinaus, daß es das Gleichgewicht verlor und kopfüber auf die genauere Algenruhe im Hofe herabstürzte. Regungslos und mit einer stark blutenden Kopfwunde wurde das arme Kind aufgefunden und alsbald in die Königl. Klinik eingeliefert. Dort ergab sich erst die Tragweite des Unglücks, indem bei der ärztlichen Untersuchung ein schwerer Schädelbruch festgestellt wurde. Das Kind ist gestern Abend bereits seinen schweren Verletzungen erlegen.

Aus dem Knappschloß-Krankenhaus, Bergmannstraße. Gestern Nachmittag wurde ein Schwererleider der Frau Arnold aus Schafstorf der Beilichtanstalt zugeführt. Derselbe soll in Folge eines Sturzes aus 10 Meter Höhe auf der Bergmannstraße "Ludwig II" bei Schafstorf verunglückt sein. Er hatte einen Beinbruch sowie schwere andere Verletzungen erlitten.

Die Feuerwehrgesellschaft ist heute früh 7 1/2 Uhr nach Breitenstraße 4 requiriert, wo ein Kammerband entzündet war. Schon um 8 Uhr war jede weitere Gefahr beseitigt. Um 12 1/2 Uhr heute Nacht rückte die Feuerwehrgesellschaft zum zweiten Male und zwar nach Markt 16 aus, wo ein Balken in Brand geraten war. Auch hier nahmen die Löscharbeiten nur kurze Zeit in Anspruch. Bereits um 1 Uhr kehrte die Feuerwehrgesellschaft nach ihrem Depot zurück.

In Haft genommen wurde der Arbeiter Hermann K o l g von hier, welcher sich eines schweren Diebstahlsverbrechens an der schloßartigen Lokale des Arbeiters S c h m e i l hier schuldig gemacht hatte. Gegen den Verurteilten kamelte im vorigen Jahre ein Verfahren wegen fahrlässiger Tötung seines Kindes, daselbe wurde aber mangels genügender Beweise eingestellt.

Hütet Euch vor den Amerikanern! Wie dem "Konfession" aus New-York gemeldet wird, sind von den amerikanischen Kolonisten gegen sogenannte Gesellschaften nach Europa, und zwar besonders nach Deutschland gerichtet worden, welche den Auftrag haben, unter irgend einem Vorwande in die Betriebe der Fabrikanten einzudringen, um Kundschafterdienste zu leisten, und zwar sollen sie als angehende Arbeiter, Agenten für Exportinteressen und als angehende Käufer tätig sein. Alle Maßnahmen werden deshalb gewandt, diesen Gesellschaften irgend welchen Einblick in den inneren Geschäftsbetrieb zu verhindern.

Aus Giebichenstein. In der Woche vom 9. bis 15. d. Mts. kamen bei dem Hg. Landesamte in Giebichenstein 7 Todesfälle zur Anmeldung und zwar an Lebensschwäche 1, an Lungentuberkulose 1, Herzschwäche 1, Schwäche 2, Krämpfe 1 und Typhus 1. Die Gemeindevorstellung in Giebichenstein hält am nächsten Dienstag den 25. d. Mts. Nachmittag 5 Uhr im Rathhause zum Hofe eine Sitzung mit folgender Tagesordnung ab: a. geschlossene Sitzung: 1. Vorberichte der Kommission betr. Neugestaltung der Verwaltung. 2. Auldeutsche Schachtelungsangelegenheiten. b. öffentliche Sitzung: 3. Auslösung der am 1. April cr. ausstehenden Gemeindevorstände. 4. Bericht über Revision der

Gemeinderendungen pro 1894/95. 5. Müller'sche Bebauungsplan-Angelegenheit. 6. Armenhaus-Angelegenheit.

Die Plausibilität des Gemeinderates findet am nächsten Mittwoch den 26. d. Mts. Abends 6 Uhr im Rathhause zum Hofe statt.

Reisereisen. Wie erfahren von Karl Meißel's Reise-Kontor, daß die erste von seinen in diesem Jahr mit dem neuen "Salon-Dampfer", "Halder" geplanten Ostfahrten aufbrechen können und bestimmt am 3. April von Genoa nach dem Orient abgehen wird. Der Reis der Meißel ist ein sehr mühsamer (für 40 Tage Alles in bezug auf 1050 - resp. Mtl. 950). Der Reisweg führt über Messina, Athen, Konstantinopel, Smirna, Damauskus, Libanos, Jerusalem, Beirut, Haifa, Sues, Suez, Alexandria, Kairo, Genoa. Am Juni und Juli finden zwei weitere Ostfahrten mit demselben Dampfer nach dem Nordkap statt, von denen die eine zur Beobachtung der Sonnenfinsternis bei Nordpol gehen soll. - Für die Sommerreisen genehmigt das genannte Kontor die im letzten Jahr mit Erfolg unternommene billige Orientfahrt (28 Tage 750 resp. Mtl. 650) zu wiederholen. Genaue Prospekte find gratis und franco durch das Kontor, Berlin, Königgrätzerstraße 33, zu beziehen.

Belegung der Bevölkerung zu Halle a. S. im Januar 1896.

Zugewogene sind 1940 Personen (gegen 1708 im Vorjahre).

Darunter befinden sich: 107 männliche und 19 weibliche Familienhäupter, 129 " " 218 " Familienmitglieder, 790 " " 677 " Einzelgewohner, im Ganzen also 1026 männliche und 914 weibliche Personen.

Zugewogene sind 1517 Personen (gegen 1509 im Vorjahre).

Darunter befinden sich: 42 männliche und 27 weibliche Familienhäupter, 128 " " 149 " Familienmitglieder, 618 " " 553 " Einzelgewohner, im Ganzen also 788 männliche und 729 weibliche Personen.

Darunter waren alt: a) v. d. Zugewogenen b) v. d. Abgezogenen bis 5 Jahre . . . . . 31 m. 47 w. Bert. 28 m. 42 w. Bert.

über 5-10 " . . . . . 77 " 80 " 70 " 65 " "

10-15 " . . . . . 138 " 140 " 100 " 127 " "

15-20 " . . . . . 215 " 208 " 177 " 185 " "

20-30 " . . . . . 243 " 190 " 185 " 137 " "

30-40 " . . . . . 169 " 110 " 113 " 83 " "

40-50 " . . . . . 73 " 76 " 63 " 44 " "

50-60 " . . . . . 42 " 35 " 28 " 24 " "

60-70 " . . . . . 28 " 17 " 17 " 14 " "

70 " . . . . . 10 " 8 " 8 " 8 " "

ohne Angabe . . . . . 6 " 6 " 3 " 4 " "

Es waren: a) von den Zugewogenen b) von den Abgezogenen evangelischen Glaubens . . . . . 1259 Personen 1302 Personen

katholischen " . . . . . 102 " 169 " "

jüdischen " . . . . . 8 " 9 " "

Christen " . . . . . 10 " 37 " "

aus der Provinz Sachsen . . . . . 929 " 828 " (darunter 180 aus (darunter 185 aus Halle a. S.)

dem übrigen Preußen . . . . . 613 Personen 418 Personen

" " Königreich Sachsen . . . . . 194 " 127 " "

" " übrigen Deutschland . . . . . 147 " 84 " "

" " Österreich . . . . . 22 " 17 " "

" " Rußland . . . . . 7 " 7 " "

den übrigen Ländern und ohne Angabe . . . . . 28 " 36 " "

Ihren letzten Wohnsitz haben gehabt resp. es verjagten: Königreich Preußen . . . . . 1296 Personen 1067 Personen

Königreich Sachsen . . . . . 261 " 199 " "

Herzogtum Mecklenburg . . . . . 221 " 146 " "

Österreich . . . . . 49 " 26 " "

Rußland . . . . . 16 " 9 " "

Amerika . . . . . 15 " 4 " "

übriges Ausland . . . . . 45 " 38 " "

Unbekannt und Wanderhelfer . . . . . 37 " 28 " "

Es befanden sich: a) unter den Zugew. b) unter den Abgez. Dienstboten . . . . . 24 m. 302 w. Bert. 34 m. 244 w. Bert.

Arbeiter . . . . . 51 m. 288 w. 29 m. 231 w. "

Gewerbegehilfen . . . . . 387 Personen 347 Personen

Selbst. Handels- und Gewerbetreibende . . . . . 22 " 16 " "

Behrer, Militärpersonen, Schlichter, Beamte . . . . . 73 Personen 56 Personen

Reisende, Haus- und Grundbesitzer . . . . . 32 " 19 " "

In Verfassungsverfahren . . . . . 176 " 107 " "

Ohne Beruf und Berufsangabe incl. Kranke . . . . . 112 " 88 " "

Es betrug die Zahl:

Advertisement for J. Lewin's clothing store. Text: 'Täglich grosser Eingang von Frühjahrs-Neuheiten in ganzwollenen und seidenen Kleiderstoffen, Damen-, Mädchen- und Knaben-Confection, Damen-Putz- und Weisswaren. Die neuen Collectionen umfassen die hervorragendsten Moderscheinnungen sowohl in Confection und Damenputz. Verkauf zu festen, anerkannt niedrigsten Preisen. Cataloge, Proben u. Aufträge von 20 Mk. ab portofrei. Geschäftshaus J. Lewin, Halle a. S., - Marktplatz 2 u. 3. Bei Probenbestellung Angabe der Art und des Preises erbeten.' Includes DFG logo.









# Seidenstoffe, schwarz, weiß u. gemustert, für Brautkleider, Seidenhaus Freund & Thiele, Leipzig. Straßenkleider u. Gesellschaftskleider. Man verlange Muster. Sainfr. 16-18.

**M. Geyer,**  
Geißstraße 30. [1429]  
Chemische Wäscherei,  
Gardinen-Wäsche auf Neu.



**Japan.**  
Armees-Hut. Nr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12, 20, 30.  
Gold. f. Damen 10, 15, 20, 30, 35.  
f. Herren 20, 30, 40 u. 50.  
30 u. 40 M. [1429]  
Weser. ff. 2, 50, 3, 75 u. 5 M. [2042]  
Ersparnisse. Dugend 3 M.  
Wiedererläufer Vorsaportefe.  
Reparaturen wie allgemein bekannt gut aber billig.

ff. neue Uhren 2 Jhr. für Herab. 1 Jhr. Gar.  
Remusk & Co. Halle a. S., Gassenhüßstr. 17, 1  
Uhren engros u. Versand-Geschäft.

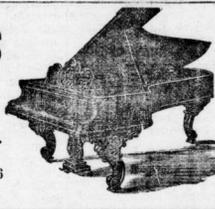
**Feldbahnen**  
mit aller Zubeh.  
fertigen und verleihen  
**ORENSTEIN & KOPPEL**  
LEIPZIG, Pachtstr. 9

**Hornspäne,**  
Gehalt 13% Stickschw., nur aus höchsten  
Fabriken von praktischen Oelomögen als  
vorzügliches Düngemittel für Kartoffeln  
anerkannt, officinen [2048]  
**Schöne & Petzold,**  
Raumburg a. S. [2038]

Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-  
**Ausstellung Leipzig 1897**  
Schluss der Anmeldungen: 15. April 1896.  
**Programmauszug**  
**Vogelperspective**  
**Situationsplan**  
gehen in den nächsten Tagen allen Interessenten zu.  
Auskunft durch die Geschäftsstelle: [2030]  
**Leipzig, Nikolaikirchhof 4.**



**Julius Blüthner's**  
**Pianoforte-Magazin,**  
Piano-Vermiethung und Reparatur-Anstalt.  
Lager amerik. und deutsch. Harmonium.  
Alleinige Verkaufsstelle [746]  
Halle a. S., Poststrasse 21, 1.



**Germania-Backpulver**  
Anerkannt feinste Marke.  
Zur schnellsten Herstellung von Kuchen, Gebäck und jedem anderen Gebäckverwendung bestens geeignet.  
**Th. Franz, Halle a. S.,**  
Befenfabrik. [1433]

**Cerespulver**  
Reichthum und Extra vermehrendes  
Beimittel geg. Brand u. Gerste.  
1 Pfl. (1 kg) füttert 2 Markt und ist  
ausreichend f. Präparation u. 1000 Pfd.  
Saattgetreide. [1388]  
Nach Ausf. m. Versuchsergebnissen u.  
vielen Empfehlungen von hervorragenden  
Landwirthen u. Wunsch gratis u. portofr.  
Deutsche Ceres  
J. L. Jensen & Co., Halle a. S.  
zu Originalpreisen zu beziehen in  
Hotel Stadt Hamburg, Hotel Rathes  
Hof, Gasthof Grüner Hof, Procurie  
Walther, Buchererstr. 75. Comüde:  
Reinhard Köhler.  
**Wienenhonig,**  
feinste Qualität, verwendet 1 Pfd. f. 1  
Pfd. netto franco 9.- Mfr., 5 Pfd.  
netto franco 5,25 Mfr. 1 Probegläschen  
gegen 3 Brieftarifen franco. [1434]  
G. Feintopf,  
Wienenhonig in Waiblingen b. Heilbrunn.  
Die anerkannt besten Milch-Ent-  
nahmungsapparate liefert die Ger-  
trüdingenfabrik von F. Lubloff & Söhne  
Berlin NW. 87.  
Käsestr. Augusta-Allee 24. [123]  
Lieferanten des Bundes der Landwirthe.

**Fabrik**  
landwirtschaftlicher Maschinen  
**F. Zimmermann & Co.,**  
A.-G., Halle a. S.  
Spezialität seit 30 Jahren:  
**Drillmaschinen**  
Neu erf. Patent:  
Drillmaschine „Hallensta“, im Vergleich mit in der Ebene gleich zuber-  
lässig arbeitend, ohne jede Regulir-Vorrichtung, ohne Wechselräder,  
einfache, vollkommene und billige Drillmaschine am Markt. —  
Sackmaschinen, Gras- und Getreide-Mähmaschinen und Pflanzmaschinen,  
Drehender, Vorwärts- und Tandem-Mähmaschinen, Niedersch-  
maschinen für Dünger u. Gipsvertrieb etc. etc.  
Kataloge insamt u. gratis. [2124]

**Dampfsagentur**  
für Lebens- und Unfall-Versicherung von  
alter Geschäftigkeit für Halle zu vergeben.  
Anschl. Ver.-Verband vorhanden. E.  
erhalten unter Z. 2269 an die Exp. d.  
Motte. [2269]

**Bestes**  
**Anker-Pain-Expeller**  
(Lubment, Capsles comp.)  
hat die Probe der Zeit bestanden, denn  
er wird seit mehr als 25 Jahren  
als zuverlässige schmerzstillende Ein-  
reibung bei Gicht, Rheumatismus,  
Gichtreizen und Entzündungen an-  
gewendet und immer häufiger auch  
von den Ärzten zu Einreibungen  
verordnet. Der echte Anker-Pain-  
Expeller ist kein Geheimmittel,  
sondern ein wahrhaft vollstimmiges  
Hausmittel, das in keiner Familie  
fehlen sollte. Zum Preise  
von 50 Pf. und 1 Mfr.  
vorräthig in fast allen  
Apotheken.  
Beim Einkauf sehe  
man aber stets nach der  
Fabrikmarke „Anker“.

**Rittergutsverpachtung**  
Das den Erben des Herrn Gutsbesizers **Carl Bollmann** gehörige, im  
Kreise **Hohenstein**, 4 Kilometer von Station **Nordhausen** belegene  
**Gut Hesserode** mit **Klein-Wechsungen**,  
mit einem Areal von  
**ca. 1500 Morgen**  
soll auf die Zeit vom **1. April** oder **1. Juli 1896** bis **eben dahin 1908**  
verpachtet werden.  
Zur Annahme ist ein **Kapital von ca. 150 000 Mark** er-  
forderlich. Reluctanten wollen sich zum Zwecke der Beschichtigung des Gutes an  
**Frau Bollmann** geb. **Nagel** zu **Hesserode** wenden.  
Hier, sowie bei dem **Geheimen Justizrath Schlieck-**  
**mann** in **Halle a. S.** sind die **Pachtbedingungen einzusehen**  
und zu erhalten. [2092]

**27. Kölner Dombau-Lotterie.**  
Ziehung bestimmt v. 27.-29. Februar cr.  
**Hauptgewinne baar**  
**M. 75 000, 30 000, 15 000 2 à 6000, 5 à 3000 etc.**  
Originallose à **M. 3.** Porto u. Liste 30 Pfg.  
**D. Lewin, Berlin NW., Flensburgerstr. 7.**

**Blasen- u. Harnröhren-**  
**leiden (Ausfluss)**  
heilt schmerzlos ohne Ein-  
spritzung in wenig Tagen  
**Santal**  
\* \* \* **Lehmann.**  
Jede Kapsel trägt die  
Initialen **J. L.** als Ga-  
rantie für die Echtheit.  
Preis pro Flacon 1\*—  
nur 2 Mark.  
Berliner Capsules-Fabrik  
Berlin, Köhler.  
In Apotheken zu haben  
[1308] in Halle: **Voncken-Apothete.**

**Saatgut.**  
In bester Qualität verkaufte ich:  
**Gerste:** Oregon, Juncel und schottische  
Berl a 210 Mfr.  
**Sommerweizen:** Noe  
190  
u. gaffisches Rothern a 200 Mfr.  
**Hafer:** Probsteier  
a 170 Mfr.  
**Erbsen:** Vittoria mit d. Hand versehen a 200 Mfr.  
Purbaum u. Stupp a 170 Mfr.  
Schwarze allerhöchste a 240 Mfr.  
Wieser per 1000 kg, bei Abnahme kleinerer Rollen per 100 kg 2 Mfr. mehr.  
**Runkelrübenkerne:** gelb Leutenroger und röhre Pfaffen  
100 kg 40 Mfr.  
**Zwiebelsamen:** Bittauer Riesen 1 kg 2 Mfr., bei größeren Posten  
billiger.  
Der Versand geschieht in neuen Dr. Klaffen zum Selbstkostenpreise gegen Nach-  
nahme oder vorherige Kasse-Einnahme Mfr.  
**A. Dietrich,** **Sadme versehen,**  
Ad.-Station.

**M. v. Wölgel's**  
**Husten-Tropfen**  
heilen in kurzer Zeit:  
**Influenza-Husten, Keuchhusten,**  
**Kinderhusten,**  
**allgemeinen Husten,**  
**Heiserkeit, Hustenreiz,**  
**Verschleimung, Hals-, Brust- und**  
**Lungenleiden,**  
**chronische Katarrhe.**  
Nur acht per Flasche 50 Pf. u. 1 Mfr. in der  
Engel, Virchow u. Köpcke-Apothete, an gros.  
C. Bernadt & Co., Leipzig. [144]

**Zur Frühjahrs-Saat.**  
Die seit über 15 Jahren mit großem Erfolge diesseits abgelegten Saattgut-  
fordern kommen von diesem Frühjahr hierseits direct zum Versand und ver-  
kaufe ich:  
**Sommerweizen:** Original-Nachzucht von Heine's verbesserten Kolben  
1000 kg M. 195.-; Ros 1000 kg M. 185.-  
**Gerste:** Original-Nachzucht von Heine's verbessertes Chevalier 1000 kg  
M. 205.-; Richardsons Chevaliers 1000 kg M. 195.-  
**Hafer:** Original-Nachzucht von Heine's ertragreichsten 1000 kg M. 175.-;  
Tropfen von 1000 kg M. 165.-  
**Erbsen:** Vittoria 1000 kg M. 175.-  
**Feldbahnen:** Halberstädter 1000 kg  
M. 175.-  
Der Versand erfolgt in besten neuen Dreifäden gegen Nachnahme, Preis-  
verzeichnis mit genauer Beschreibung, sowie jegliche Auskunft erfolgt durch die hiesige  
Guteverwaltung. [2021]  
**Gut Waldorf,**  
Babr, Post und Telegraph Halberstadt.  
**von Wuffen.**

**Althee-Bonbon**  
von vorzüglicher Wirkung gegen  
Husten und Keuchreiz empfiehlt  
**Johannes Mittelacher,**  
Bohrer II u. Gr. Ulrichstr. 36.

**Victoria-Saaterbjen**  
mit der Hand versehen, sind noch abzugeben  
20 Centner 180 Mfr. [2315]  
Saus Jelis bei Welfen.

**Aepfel.**  
Zafeläpfel und Borsdorfer  
in Röhren od. einzeln empf  
Mittelstraße 4.

**Saatgetreide.**  
Bekanntlich hat sich schon seit vielen Jahren ein Bedarf des selbstgezeugenen  
Saattgutes mit solchem aus nächsterhand Landwirthen besteht; nur zwischen bei-  
spielweise nur auf den Probsteier (Noagen). So folgenden Marken empfehlen wir vor-  
zügliches Saattgut von dänischen renommierten Züchtern und zwar: [2344]  
per 100 St.  
**Goldthorpe Gerste** feinste Malgerste **25,75 Mfr.**  
**Vrentice Gerste** ertragreichste Gerste **23,75 „**  
**Dänischer Inselhafer** außerordentlich ertragreich **25,50 „**  
Die Preise verstehen sich u. tollt ab Halle excl. Saad gegen Nachnahme.  
Kleinere Quantitäten als 100 St. werden nicht abgegeben.  
Wasser werden auf Wunsch gratis und franco zugesandt.

**Deutsche Ceres**  
J. L. Jensen & Co., Halle a. S.  
**PATENT-Markenschutz**  
**G. KESSELER** Patent-Bureau  
besorgt  
BERLIN NW. 7.  
Dorotheenstr. 32.